

Niederschrift

über die 15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Freizeitbad-Ausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 16.07.2014
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
RM Janto Just

Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop
RM Udo Borkenstein
RM Manfred Buß
RM Thomas Eggers
RM Michael Fischer
RM Anja Kindo
RM Karl Zabel

Gäste
Frau Seiters, pbr Büro Rohling

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
BOAR Theodor Kramer
StA Anke Kilian
Bäderleiter Peter Kramer
VA Uta Bohlen-Janßen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um einen zusätzlichen Punkt (geänderte Öffnungszeiten im Aqua-Toll), der als Punkt 9 eingefügt wird, ergänzt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 22.05.2014 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. 2. Quartalsbericht 2014 Teilhaushalt 13 - Sport und Kultur (Bäder)
SV-Nr. 11//1172

VA Bohlen-Janßen stellt den o. g. Bericht vor. Sie weist darauf hin, dass die Produkte, welche im Haus erbracht werden, mit Hilfe eines Umlageschlüssels auf alle betroffenen Fachbereiche umgelegt werden. Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden bezüglich der Besucherzahlen, entgegnet VA Kramer, dass die Zahlen sich aus dem Kassensystem ergeben. Die direkten Kartenverkäufe und die Durchgänge durch das Drehkreuz werden gezählt. Abweichungen seien möglich, wenn die Kasse geschlossen ist und die Drehtür benutzt wird.

7. Sachstandsbericht Bäder - 2. Quartal 2014 **SV-Nr. 11//1192**

Der Bericht von VA Kramer wird ohne weitere Fragen zur Kenntnis genommen.

8. Ausbauplanung Freizeitbad Aqua Toll - Entwurf und Zusammenarbeit mit Actic Fitness **SV-Nr. 11//1195**

BOAR Kramer stellt einleitend dar, dass Actic Fitness angefragt habe, ob es im Rahmen der Planungen möglich sei, zusätzlichen Kursraum zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Frau Seiters stellt die Pläne vor, welche die Bitte von Actic Fitness berücksichtigen. Sie erläutert die neu erstellten Planzeichnungen.

Im Anschluss an die Ausführungen von Frau Seiters gibt RM Fischer zu bedenken, dass ihm ein zusätzlicher Kostenaufwand in Höhe von ca. 100.000,00 € für 92 qm im Unter- und 25 qm im Obergeschoss als sehr gering erscheint.

BOAR Kramer führt aus, dass es sich hierbei um eine Kostenschätzung handelt, zumal lediglich der Rohbau kalkuliert sei. Den Innenausbau

fertigt Actic Fitness bei dieser Kostenschätzung in eigener Regie.

RM Borkenstein merkt an, dass sich die Kosten für die Stadt im Obergeschoss durch den zusätzlich im Untergeschoss zur Verfügung gestellten Platz erhöhen. Diese Differenz ist ebenfalls von Actic Fitness zu tragen.

BOAR Kramer stellt die Schwierigkeiten dar, die Kosten der beiden Kubaturen (mit und ohne zusätzlichen Raum für Actic Fitness) zu ermitteln. Gleichzeitig gibt er zu bedenken, dass die Kosten für die geringere Fläche, die sich für die Stadt beim Anbau für Actic Fitness im Bereich des Foyers ergeben, von den Gesamtkosten, die sich für die Stadt ergeben, abgezogen werden müssen.

RM Fischer stellt klar, dass als Entscheidungsgrundlage, ob Actic Fitness zusätzlicher Raum zur Verfügung gestellt werden soll, nur eine Kostenaufstellung dienen kann.

RM Buss spricht sich im Falle einer Baderweiterung dafür aus, Actic Fitness sowohl die zusätzlichen Planungskosten, als auch die zusätzlichen Baukosten in voller Höhe in Rechnung zu stellen.

Auch BM Böhling spricht sich für die Ermittlung der Zusatzkosten aus. Diese müsse Actic Fitness tragen.

Auf Nachfrage bestätigt Frau Seiters, dass eine Berechnung der Kostendifferenz von ihr in der nächsten Woche erfolgen könne.

BOAR Kramer merkt an, dass das Büro pbr aus Gründen der Kostenminimierung noch keine Berechnung der Kostendifferenz gefertigt habe. Vorerst muss erst einmal beschlossen werden, ob es grundsätzlich gewollt ist, Actic Fitness ein größeres Platzangebot zu bieten.

RM Just führt aus, dass, um eine Entscheidung herbeizuführen, die Mehrkosten dargelegt werden müssen. Es muss eine Berechnung erfolgen, was die vorgelegte Planung ohne Anbau für Actic Fitness und mit Anbau für Actic Fitness kostet.

RM Eggers weist darauf hin, dass nicht nur die Mehrkosten, sondern auch die durch das Vorhaben entstehenden zusätzlichen Planungskosten von Actic Fitness zu tragen sind.

BM Böhling fasst zusammen, dass die ermittelten von Actic Fitness zu tragenden Kosten mit Actic Fitness abzustimmen sind. Sollte Actic Fitness der Kostenübernahme zustimmen, ist ein entsprechender Vertrag mit Actic Fitness zu fertigen.

Frau Seiters weist auf die hierdurch entstehende zeitliche Verzögerung hin. RM Eggers regt an, nach Ermittlung der Kosten und Fakten entweder eine Sondersitzung des Freizeitbad-Ausschusses einzuberufen, oder die Entscheidung über einen möglichen Anbau für Actic Fitness dem Verwaltungsausschuss zu übertragen.

RM Buss spricht sich dafür aus, keine Entscheidungen unter Zeitdruck

zu fällen, zumal die Probebohrungen ja auch noch gemacht werden müssen.

Frau Seiters erläutert, dass die Probebohrungen in jedem Fall gemacht werden und zu keiner zeitlichen Verzögerung führen.

RM Borkenstein stellt die Frage, ob es zu hundert Prozent sicher sei, dass die Probebohrungen keine zusätzlichen Schäden zutage bringen.

BOAR Kramer entgegnet, dass Voruntersuchungen des Betons gemacht worden seien. Die jetzt geplanten Bohrungen sind detailliertere Untersuchungen, welche die Grundlage der weiteren Betonsanierung darstellen werden.

Abschließend merkt RM Borkenstein an, dass das vorhandene Behinderten-WC im WC-Bereich bleiben soll.

BM Böhling weist darauf hin, dass bereits bei der Planung des Bades daran gedacht werden muss, ob eine Möglichkeit geschaffen werden soll, die Saunen auch unabhängig vom Schwimmbetrieb zu nutzen.

RM Just erläutert, dass Dampfsaunen besser zum Schwimmbetrieb passten, als Trockensaunen. Frau Seiters entgegnet, dass es kein Problem sei, ein Dampfbadangebot einzurichten.

Es ergeht einstimmig in eigener Zuständigkeit folgender geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, detaillierte Probebohrungen als Grundlage für die weitere Betonsanierung durchzuführen.

Ferner sind die Mehrkosten, die durch einen möglichen Anbau für Actic Fitness entstehen, sowie die zusätzlichen Planungskosten zu ermitteln und mit Actic Fitness zu kommunizieren. Sollte Actic Fitness sich zur Übernahme sowohl der Bau-, als auch der durch den Anbau entstehenden Planungskosten bereit erklären, ist ein Vertrag mit Actic Fitness vorzubereiten.

Eine Entscheidung ist wegen der zeitlichen Ersparnis im Verwaltungsausschuss herbei zu führen.

9. **Einschränkung der Öffnungszeiten im Freizeitbad Aqua Toll SV-Nr. 11//1203**

VA Kramer stellt dar, dass es aufgrund von Personalreduzierungen eingeschränkte Öffnungszeiten geben muss. Die Öffnungszeiten im Freizeitbad müssen so gestaltet werden, dass der Betrieb mit dem vorhandenen Personal des Freizeitbades und des Freibades aufrecht erhalten bleiben kann.

VA Kramer führt weiter aus, dass ursprünglich aufgrund der geplanten Betonuntersuchungen im Aqua-Toll eine Schließzeit von 4 Wochen

geplant gewesen sei, spricht sich jetzt aber wegen der aktuellen Personalsituation für eine Schließzeit von insgesamt 5 Wochen aus.

VA Kramer erläutert weiterhin, dass die Kassensystemanalyse der letzten zwei Wochen ergeben hat, dass es aufgrund der Besucherzahlen sinnvoll erscheint, das Frühschwimmen mittwochs und freitags, sowie das Damen-/Seniorenschwimmen montags und das Familienschwimmen sonntags unverändert zu belassen.

Ferner ergeben sich als Auswertung aus dem Kassensystem folgende sinnvolle reduzierte Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 16 Uhr bis 21 Uhr
anstatt von 14 Uhr bis 21 Uhr,

Samstag von 14 Uhr bis 20 Uhr
anstatt von 10 Uhr bis 20 Uhr

Auf die Frage, ob die geänderten Öffnungszeiten mit Actic Fitness kommuniziert worden seien, entgegnet VA Kramer, dass die meisten Übermittagschwimmer Bahnschwimmer seien und Actic Fitness, wenn überhaupt, nur rudimentär betroffen sei.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss in eigener Zuständigkeit:

1. Ab 22.07.2014 werden die Öffnungszeiten im Freizeitbad Aqua Toll wie folgt eingeschränkt:

Dienstag bis Freitag ab 16:00 Uhr (statt bisher 14:00 Uhr) sowie Samstag ab 14:00 Uhr (statt bisher 10:00 Uhr).
2. Die Schließungszeit (anlässlich Wartungsarbeiten) wird vom 04.08. bis 07.09.2014 festgesetzt.

10. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.